

verstannen?! — Mä honn jo au disses Jahr widder so scheene Zisselgeschenke, die och doch au in den Schoos fliegen, wann's Forduna och de Hand dricket. Erst hatte jo der Zisselrohd beschlossen, äß solde jeder Teilnehmer en Stickcke Zweddschenkuchen honn, wie daß so iblich äß bieh Juwweljäums, awer Kenner, se sinn doch noch nit ruff, un dann diehd's au nit gut, von wegen de Hellgelwen mit dem nachfolgenden Hosenwechsel. Korz, äß bliewed also biehm Ahlen. Kinn Kasseläner ohne das Juwweljäums-Zisselhefd, un domidde lieget's an och, denen ich zur 25jährigen Wiederkehr des Zissels zurufe:

„De Fulle brennt, ganz Kassel lacht,  
en Schoofskobb, der nit midde macht!“

Mit disser Ermunderunge gehen mä inns Rennen, mä seh'n uns alle widder  
am 5., 6., 7. August 1950

Fullewasser, Fullewasser, hoi, hoi, hoi!

Im Namen des Zisselrohds

Euer Zisselvatter

Willi Schmidt

### *(Fromme) Helen(e) zisselt auch*

Wenn man in seinem Briefkasten einen offiziellen blauen Umschlag findet mit dem Aufdruck: „Magistrat der Stadt Kassel“, dann reagiert man mit dem Stoßseufzer: „Der Tag fängt ja mal wieder gut an!“ Denn was kann da schon drinstehen! Steuerbescheid; nee — dann wäre der Absender das Finanzamt. Strafmandat; aber ich kann mich aus der letzten Zeit keines öffentlichen Vergehens entsinnen — und das ginge ja auch die Polizei an. Mit Trümmerbeseitigung hab ich nichts zu tun; ich bin (Gottseidank!) nicht Hausbesitzer. Hab ich eine städtische Behörde etwa jüngst in der Zeitung angegriffen und kriege nun dafür einen Geharnischten auf den Deckel? Auch nicht; ich war — in dieser Hinsicht — seit langem auffallend friedlich. Und so mache ich halt den Brief auf und bin auf alles Ärgerliche gefaßt. Oder haben Sie, lieber Mitbürger, eine Behörde je im Verdacht, Ihnen was Nettes mitzuteilen? (Doch — ich vergaß eben die erfreulichen Steuerermäßigungen!) Und was steht drin in dem behördlichen Brief? „Sehr verehrte, gnädige Frau!“ Nanu — seit wann — für eine Behörde? Und nun kommt's: „Der hochwohllobliche Zisselrat bittet für seine „Zisselzeitung“ um einen Beitrag aus Ihrer spritzigen, humorvollen Feder.“ Komplimente — Komplimente von einer Behörde! Das ist mir denn doch in meinem ganzen Leben noch nicht passiert! Ich muß mich schnell hinsetzen! Ich bin ganz verwirrt. So etwa, wie wenn jemand, von dem man immer meinte: